

## HASLACH

## Kurz und bündig

## Haslacher wandern zum Fest auf Büchereck

**Haslach** (red./lr). Die Ortsgruppe des Schwarzwaldvereins Haslach besucht am Sonntag, 25. August, ihre Wanderfreunde in Gutach und nimmt an deren Sommerfest auf dem Büchereck teil. Die Teilnehmer fahren in Fahrgemeinschaft mit Autos zum Landwassereck und wandern auf dem unteren Wanderweg zum Büchereck. Nach dem Besuch wandern sie über den oberen Weg über Schanze und Haselberg zurück zum Ausgangspunkt. Die Wanderstrecke ist sechs Kilometer lang mit einer Gesamtsteigung von 360 Metern. Treffpunkt ist um 10 Uhr am Klosterplatz. Wanderführer ist Albert Neumai-er. Man kann auch nur mitfahren ohne mitzuwandern.

## Auftakt-Matinee für Meisterkurs Gesang

**Haslach** (red./lr). Mit einer Matinee beginnt am Sonntag, 1. September, um 11 Uhr der internationale Meisterkurs Gesang. Studenten und Studentinnen aus aller Welt treffen sich in Haslach, um mit Bernd Valentin (Bariton) und Klaus Bernhard Roth (Klavier) ihre Gesangkunst zu verfeinern. In der Auftakt-Matinee präsentieren die Meister im Haus der Musik ein Programm mit Liedern, Arien und Duetten von Samuel Barber, Henri Duparc, Hugo Wolf, Richard Strauss und Peter Tschaikowski. Bernd Valentin und Klaus Bernhard Roth haben in diesem Jahr mit der schwedischen Sopranistin Magdalena Bränland eine Gastsängerin mit auf der Bühne. Einlass ist um 10.30 Uhr, der Eintritt kostet 14 Euro.



»Die Wiese – ein Paradies nebenan« heißt der Film, der am Dienstag im Haslacher Kino läuft. Solche »paradiesische« Wiesen gibt es auch in der Region. Archivfoto: Günter Gieseler

## »Die Wiese – ein Paradies nebenan«

Umweltfilm am Dienstag im Haslacher Kino

**Haslach** (red./lr). Das Kinocenter Haslach zeigt in Zusammenarbeit mit dem BUND Mittleres Kinzigtal jeweils am letzten Dienstag eines Monats einen besonderen Umweltfilm. Nach dem großen Zuschauererfolg von »More than Honey« (»Mehr als Honig«) im Juli wird die Reihe am Dienstag, 27. August, um 20 Uhr mit dem Film »Die Wiese – ein Paradies nebenan« fortgesetzt.

Ein »Paradies nebenan« nennt der Film die Wiese – ein Stück Schöpfung, die der Mensch sogar mitgestaltet habe. Nirgendwo sei es so bunt, so vielfältig und so schön, wie in einer blühenden Sommerwiese. Hunderte Arten von Vögeln, Heuschrecken, Zikaden und anderen Tieren würden zwischen den Gräsern und farbenprächtig blühenden Kräutern der Wiese leben. Das Zusammenspiel der Arten, die Abhängigkeit der Tiere und Pflanzen voneinander, mache die Blumenwiese zu einem Kosmos, in dem es unendlich viel zu entdecken gebe. Es sei eine faszinierende Welt, in der ein Drittel unserer Pflanzen- und Tierarten zu Hause sei.

 [www.kinohaslach.de](http://www.kinohaslach.de)

## Redaktion Haslach

Lars Reutter (lr) • Telefon 07832 / 97609962  
 Maria Benz (mb) • Telefon 07832 / 97609961  
 Manfred Pagel (pag) • Telefon 07832 / 97609961  
 Fax 07832 / 97609969 • E-Mail: [haslach@reiff.de](mailto:haslach@reiff.de)



Keine Handwerkerferien: Am »Stadthotel Hansjakob« am Eingang der Haslacher Altstadt wird kräftig gearbeitet, damit das Hotel wie geplant am 1. März 2020 eröffnet werden kann. Fotos: Reinhold Heppner

## Arbeiten sind voll im Zeitplan

Planer Arnold Schmid führt durch die Hotel-Baustelle / Straße bleibt wohl noch lange gesperrt

**Keine Sommerpause oder Handwerkerferien gibt es bei der Großbaustelle inmitten der Altstadt. An allen Ecken und Enden wird im Rohbau zum neuen »Stadthotel Hansjakob« gewerkelt. Das OT hat sich vom Planer herumführen lassen.**

VON REINHOLD HEPPNER

**Haslach.** Ein Termin für die Fertigstellung des »Stadthotel Hansjakob« am Eingang der Haslacher Altstadt steht fest – und an dem wird auch nicht gerüttelt, bekräftigt Planer und Bauleiter Arnold Schmid – das Hotel wird am 1. März 2020 eröffnet. Er hat dem OT bei einem Rundgang den Baufortschritt gezeigt.

Bis März 2020 werde vermutlich die Sperrung der Neuen Eisenbahnstraße bestehen bleiben. Trotzdem wolle man versuchen, sobald wie möglich die Straße vorher frei zu bekommen. Nur unterliege man dem Zwang des Platzmangels für Material und Handwerker außerhalb des Gebäudes.

Bis zum Eröffnungstermin gibt es für die Handwerker noch viel zu tun, man liege aber voll im Zeitplan, die etwa vierwöchige Verzögerung durch das Gasleck in der Ringleitung ist überwunden, bekräftigt Arnold Schmid. Konjunkturbedingte Verzögerungen blieben allerdings auch nicht aus.

Bis auf ganz wenige Ausnahmen kamen alle am Bau beteiligten Firmen aus der Re-



Planer Arnold Schmid zeigte bei einem Rundgang den Baufortschritt auf und gab einige Informationen zum Projekt.

gion zwischen Steinach und Hausach.

## Gute Zusammenarbeit

Diese Regionalität waren für ihn und die Investorenfamilie Traudel und Peter Ulmann von vorneherein wichtig, die Wertschöpfung sollte im Kinzigtal bleiben. Mit allen am Bau beteiligten Firmen habe man beste Erfahrungen gemacht, die Wege waren und sind kurz und man kannte sich ohnedies von anderen Projekten, die bestens gemeinsam abgewickelt wurden.

Außenfassade und Baukorpus passen sich städtebaulich den vorhandenen Umgebungsbebauung an. Der Bau ist bis zum Obergeschoss in

Massivbauweise ausgelegt, danach in klassischer Holzbauweise. Im oberen Bereich dominiert das Holz als Baumaterial – Balken und Wände bleiben im Endausbau auch sichtbar. Das Ziel war laut Schmid eine optische Differenzierung zu haben. »Die gesamte Planung war eine echte Herausforderung« unterstreicht der Planer.

## Lastenaufzug für Räder

Beim Gang durch den Rohbau stellt man schnell fest, bis ins kleinste Detail wurde an alles gedacht. Für Motorrad- und Fahrradfahrer wurde an einen eigenen Lastenaufzug gedacht, diese Gäste können so ganz leicht ihre Fahrzeuge in den Keller schaffen. Hochwer-

tig werden die Badezimmer sein. Beheizt und gekühlt soll mit einem umweltfreundlichen Heiz- und Kühlsystem werden. Im Keller sind Räumlichkeiten für einen Wellnessbereich vorbereitet. Betreiber des neuen Stadthotels wird »Aromax«-Chefin Suse Blum mit ihrer Tochter sein, beide waren bei der Detailplanung des Hotels eingebunden.

Der Haupteingang zum neuen Stadthotel liegt zur Hauptstraße hin. Es soll keine Konkurrenz zu den vorhandenen gastronomischen Betrieben werden, lediglich an eine Ergänzung sei gedacht, so Schmid. Das ganze Projekt habe ihm viel Spaß gemacht und er freut sich schon auf den Tag der Eröffnung. »Das neue Stadthotel wird für Haslach einen weiteren Mehrwert bringen«, sagt er zum Abschluss des Baustellenrundganges.

## STICHWORT

## Die Zimmer

Insgesamt wird das Stadthotel 30 Doppelzimmer und ein Einzelzimmer in den Größen zwischen 17 und 32 Quadratmeter anbieten können. Breitgefächert dabei ist das Angebot der Zimmer, teilweise mit Balkon, teilweise über einen zusätzlichen Flur zu einer Suite zu verbinden. Das komplette Erdgeschoss ist rollstuhlgerecht ausgelegt.

## Tischtennisturnier auch für Hobbyspieler

Anmeldung für Freundschaftsturnier in Haslach läuft / Zwei Wettbewerbe für aktive Spieler am 31. August

**Haslach** (red./lr). Die fünfte Auflage des Freundschaftsturniers für Zweiermannschaften im Tischtennis findet am Samstag, 31. August, in Haslach statt. Nichtaktive können in der Hobbyklasse antreten. Das Turnier findet in der Eichenbach-Sporthalle statt. Organisation und Leitung des Turniers übernimmt Sebastian Kienzler vom TTC Steinach/TTC Haslach. Halloöffnung ist um 10 Uhr, Turnierbeginn um 11 Uhr.

Das Turnier ist nicht Ranglisten (TTR) relevant. Es dient zur Vorbereitung und der Spaß steht im Vordergrund. Anmeldung mit folgenden Inhalten per E-Mail senden an sebasti-

an.kienzler@gmx.de: Team-Name: Der Name darf gerne ausgefallen und lustig sein; Spielernamen, Q-TTR-Punkte, Verein, Reihenfolge der Aufstellung. Die Reihenfolge der Aufstellung ist wichtig, da in der Gruppenphase immer der an Eins gesetzte Spieler gegen die gegnerische Nummer Eins spielt. Mixed- oder Damenmannschaften sind ebenfalls möglich. Es gibt verschiedene Konkurrenzen, eine für Hobbyspieler sowie zwei für Aktive. Bei den Aktiven erfolgt die Einteilung anhand der TTR-Punkte. Meldeschluss ist Donnerstag, 29. August. Die Startgebühr beträgt 15 Euro pro Team. Für Bewirtung ist gesorgt.



Beim Freundschaftsturnier steht der Spaß am Tischtennisspielen im Vordergrund. Symbolfoto: Iris Rothe